

[9143.] Zurück
erbitte sobald als möglich, alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von
Böttger, Buch deutscher Lyrik,
da es an solchen zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.
Leipzig.

Dürr'sche Buchhandlung.
(Alexander Edelmann).

[9144.] Zurück!
Alle à Cond. lagernden Exemplare von
G. v. See, die Egoisten. Roman in 4 Bdn.
bitte schleunigst zu remittiren.
Leipzig, 25. August 1853.
Otto Wigand.

[9145.] Bitte zu beachten!
Die verehrl. Handlungen, die vom landwirthschaftlichen Hilfs- und Schreibkalender f. 1853 und Baukalender f. 1853 in der O.-M. Explr. zur Disposition gestellt haben, erlaube ich mir an die laut Remittendenfactur von mir gestellte Bedingung,
„dass mir das von den Disponenden der Kalender nicht Abgesetzte bis spätestens den 31. October remittirt wird, nach welchem Termin ich davon Nichts mehr zurücknehmen kann,“
ergebenst zu erinnern und um deren genaue Einhaltung freundlichst zu bitten.
Berlin, Aug. 1853.

Franz Duncker
W. Besser'sche Verlagshandlg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9146.] Offene Stelle.
Stuttgart. Eine hiesige Buchhandlung sucht einen erfahrenen, eben darum nicht gar zu jungen Gehilfen, der selbstständig genug ist, um das Sortiment vorzugsweise besorgen zu können. Solidität und Bescheidenheit einerseits, Sicherheit und äußerste Pünktlichkeit in der Arbeit andererseits sind unumgänglich nöthig. Da auf ein möglichst dauerndes Verhältniß Werth gelegt wird, so würden Meldungen von solchen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen können, nutzlos sein. Der Eintritt kann in 2, höchstens 3 Monaten stattfinden. Briefe bittet man zu adressiren an Herrn A. Krabb e.

[9147.] Offene Stelle.
Für eine lebhaftere Leihbibliothek in Magdeburg wird Mitte September oder zum 1. October, ein Gehilfe gesucht, der in diesem Fache vollkommen bewandert und sofort fähig ist, die selbstständige Leitung der Bibliothek zu übernehmen. Gehalt für das erste Jahr 200 \mathcal{R} . Anmeldungen unter Adresse E. Krull in Magdeburg.

[9148.] Offene Stelle.
Zu Michaelis d. J. suche ich für mein Geschäft einen Gehilfen, welcher außer der Routine, in buchhändlerischen Arbeiten, auch einige Kenntniß vom Musikalienhandel, so wie von Führung einer Leihbibliothek besitzt. —
Gest. Offerten erbitte direct franco.
Schwerin, den 23. August 1853.
Aug. Hildebrand.

[9149.] Stelle-Gesuch.
Ein militärfreier, von seinen Herren Principalen gut empfohlener, junger Mann sucht zu seiner fernern Ausbildung eine Gehilfenstelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung. Sein Antritt könnte am 1. October oder auch früher geschehen.
Offerten unter der Chiffre A. Z. # 1. wird Herr Fr. Hofmeister in Leipzig gütigst befördern.

[9150.] Offene Lehrlings-Stelle.
In meiner Buchhandlung ist eine Lehrlings-Stelle vacant, die ich baldigst mit einem gebildeten jungen Manne zu besetzen wünsche.
Fr. Benj. Aufferth in Frankfurt a/M.

[9151.] Zur Nachricht.
Die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle ist nunmehr besetzt. Den vielen geehrten Bewerbern um dieselbe diene diese Anzeige anstatt besonderer Meldung zur Nachricht.
Eduard Levysohn in Marienwerder.

Bermischte Anzeigen.

[9152.] Versteigerung der
Friedmann'schen Glassammlung
in Berlin.
Am 19. September u. f. T. von 10 bis 2 Uhr sollen Behrenstr. 39. die vom Stadtr. Friedmann nachgelassenen kostbaren alten u. neueren, geschliff., farb., Venetian., Filigran, Millefiori etc. Gläser gegen sofortige Zahlung in Preuss. Gelde versteigert werden. Kataloge sind in Leipzig bei Herrn Otto Aug. Schulz, in Berlin bei dem Unterzeichneten zu haben.
Th. Müller,
K. Auct.-Commissarius für Bücher u. Kunstsachen, Georgenstr. 29.

[9153.] Bücher-Auction in Hamburg
am 5. October 1853,
Bibliothek des ehemaligen Reichsministers
Herrn Dr. G. M. Seckher, nebst einem Anhang, höchst werthvolle Werke aus verschiedenen Fächern, so wie größere Pracht- und Kupferwerke darbietend.
Der Katalog (6588 Bände) ist gegen 2 \mathcal{R} abzufordern bei Herrn Ign. Jackowik in Leipzig.
Hamburg, Aug. 1853.
J. S. Meyer.

[9154.] **IS IS 23. antiqu. Katalog**
von circa 5000 \mathcal{R} ., z. Thl. äußerst seltene Manuscripte, Incunabeln, Pracht- u. Kupferwerke u. c. Ich empfehle dieses schöne, nächstens erscheinende Verzeichniß meinen werthen Herren Kollegen aufs Angelegentlichste, unter Zusicherung von 10% Rabatt und bitte da, wo solches mit Aussicht auf Erfolg geschehen kann, in mäßiger Zahl schleunig zu verlangen, für bisherigen, sehr erfreulichen Zuspruch herzlichst dankend.
H. L. Vammlin in Schaffhausen.

[9155.] So eben ist erschienen:
Verlagsverzeichnis der E. H. Beck'schen
Buchhandlung in Nördlingen
und bitten zu verlangen.
(vide Wahlzettel Nr. 1400.)

[9156.] Antiquar. Katalog.
Demnächst erscheint:
Katalog Nr. VI. Naturwissenschaften, Medicin, Bad-Schriften, Veterinair-Wissenschaft, Reitkunst, Landwirthschaft, Forstwissenschaft, Technologie, Magie, Alchemie, Mathematik u. umfassend
und wird nur auf Verlangen versandt.
M. L. St. Goar in Frankfurt a/M.
(Vide Wahlzettel Nr. 1399.)

[9157.] An die Herren Verleger!
Ich ersuche Sie höflichst, mir die Novitäten aus folgenden Fächern und in folgender Anzahl stets unverlangt, so fort nach Erscheinen zukommen zu lassen, indem für die angelegte Zahl der Absatz bei guten Sachen wahrscheinlich ist:
Katholische Theologie 6 — Pädagogik 3 —
Geschichte, Geographie, Naturwissenschaft 2 —
populäre wissenschaftliche Schriften 2 —
Medicin 2 — Jurisprudenz 2 — schöne Literatur 1 —
Jugendchriften 2 — Antiquar- und Auctionskataloge 3.

Außerdem zeige ich hiermit an, daß ich alle 14 Tage, spätestens in der dritten Woche, ein Anzeigebblatt meiner Buchhandlung in 400—600 Exemplaren drucken und in der Stadt, so wie Umgegend, unentgeltlich vertheilen lasse. Dadurch ist die Verbreitung gesichert, und, da es gleichzeitig als Nachtrag zu dem Kataloge der Leihbibliothek dient, ist wenigstens der nicht unbedeutende Leserkreis dieser gezwungen, das Blatt einzusehen. Beilagen werden daher jedenfalls von Nutzen sein, während ich Annoncen nur in soweit aufnehmen kann, als ich zur Subscription einlade, oder Bücher, als auf meinem Lager vorhanden, bekannt mache.
Ratibor, im August 1853. B. Wichura.

[9158.] Verlegern polnischer Werke
empfehle ich die bei mir für das Jahr 1854 erscheinenden 3 polnischen Kalender
a. landwirthschaftlicher Notizkalender,
b. Volkskalender mit Stahlstichen,
c. Hauskalender,
zur Bekanntmachung ihres Verleges, und dürfen dieselben den besten Erfolg erwarten. Die durchlaufende Corpuszeile oder Raum kostet für jeden Kalender 2 \mathcal{R} , dasselbe Inserat für alle 3 Kalender zusammen die Zeile 5 \mathcal{R} . Die Inserate erbitte mir entweder direct zur Post oder über Leipzig, bis spätestens September.
Posen. Louis Merzbach.

[9159.] Alle diejenigen, welche an den hieselbst verstorbenen Buchhändler, Herrn Louis Nise, noch eine Forderung zu haben glauben, wollen solche sofort bei dem Unterzeichneten anmelden und nachweisen. Ebenso werden aber auch diejenigen, welche ihm aus der letzten Oster-Messe oder von früherher noch schulden, dringend ersucht, baldmöglichst Zahlung zu leisten.

Wer diesen Aufforderungen nicht nachkommt, hat sich die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben.
Berlin, d. 15. August 1853.
George Windelmann,
Firma: Windelmann & Söhne.